

Frankfurt (Oder), den 23.05.17

#### Allgemeines

Äpfel sind verbreitet abgeblüht. Heidelbeeren und Normalkulturen Erdbeeren stehen in Vollblüte, Sommerhimbeeren beginnen mit der Blüte.

Von heute Abend bis zum 25.05. sind leichte Schauer vorhergesagt, ob uns diese wirklich erreichen, ist noch nicht sicher. An den daran anschließenden Tagen bis einschließlich Pfingsten soll es trocken und sonnig bleiben. Damit steigt das Wasserdefizit weiter und Zusatzbewässerung wird zumeist zwingend erforderlich.

Über viele Pflanzenschutzmaßnahmen ist anhand des Fruchtansatzes nach den starken Frösten zu entscheiden.

LEH-Vermarkter müssen im Zeitraum nach der Blüte auf die Anzahl der möglichen Rückstände achten.

#### Kernobst- Schorf/ Mehltau

Die für das letzte Wochenende vorhergesagten Schauer haben uns nicht erreicht. Das Ascosporenpotential ist aber bereits stark rückläufig. Dort, wo das Falllaub schon stark zersetzt ist, kann nach den nächsten Niederschlägen mit dem Ende des Ascosporenfluges gerechnet werden. Eine kommende mögliche Infektionsperiode ab heute abend bzw. morgen sollte aber nochmals sorgfältig mit Kontaktfungiziden abgedeckt werden. In allen Beständen sind wiederholt in den nächsten Wochen die Kontrollen auf Schorfsymptome vorzunehmen. Bei Auffinden von frischen Schorfflecken ist weiterhin Belag zu halten.

Die sonnenscheinreiche Witterung der kommenden Tage wird die Mehltauentwicklung weiter begünstigen. In einigen Anlagen ist bereits starker Mehltaubefall zu beobachten. Für Mehltaubehandlungen mit Azol-haltigen PSM wie *Topas*, *Systhane 20 EW* und *Luna Experience* gibt es jetzt günstige Temperaturverhältnisse, die Behandlungen sollten unbedingt in Kombination mit dem Mehltauschnitt erfolgen.

#### Feuerbrand

Nach Rechnung des ISIP-Modells bestanden in den letzten Tagen günstige Bedingungen für Feuerbrand-Infektionen. Vielerorts war der Großteil der Apfelblüten zwar bereits abgeblüht, aber Nachblüher sind teilweise noch in den Beständen anzutreffen. Quitten stehen in Vollblüte. Bestände bei auffälligen Symptomen sorgfältig kontrollieren und Verdachtsproben beim Pflanzenschutzdienst zur Untersuchung einreichen.

#### Sägewespen / Blatt- und Blutlaus

Apfelsägewespenlarven sind in Befallslagen jetzt geschlüpft und in die Fruchtansätze eingebohrt.

Die Besiedlung mit Grüne Apfelblattlaus beginnt. Dort, wo *Movento 100 SC* gegen die Blutlaus ausgebracht wurde, sollte die Wirkung auch gegen Blattläuse ausreichen. Mit zunehmend trockener Witterung verschlechtern sich die Bedingungen für den *Movento*-Einsatz. Zu Entscheidung über Folgebehandlungen mindestens 14 Tage abwarten. Spätere Maßnahmen gegen die Blutlaus vorrangig mit *Pirimor-Granulat* durchführen.

#### Apfelblütenstecher

Erste Jungkäfer sind jetzt aus den Knospen geschlüpft. Gelegentlich kann noch ein Naschfraß an den Früchten entstehen, der in der Regel aber nicht bekämpfungswürdig ist.

### **Apfelwickler**

Apfelwickler fliegen seit dem Wochenende 12./ 13.05. in vielen Quartieren und haben vereinzelt bereits höhere Dichten erreicht (22 Falter in 4 Tagen). An mehreren Abenden waren zudem bereits günstige Eiablagebedingungen mit mindestens 15 °C in der Abenddämmerung und windstillen Verhältnissen gegeben. Unter Berücksichtigung eines Zeitraumes vor Eiablagebeginn (Preoviposition- siehe auch fruitweb-Modell) ist allgemein mit dem ersten Larvenschlupf ab 31.05.17 zu rechnen. In Beständen, welche durch starken Vorjahresbefall gekennzeichnet waren, kann dies auch schon einige Tage früher ab 25.05. der Fall sein. Zu diesem Zeitpunkt werden, wenn überhaupt, nicht sehr viele Larven schlüpfen, aber bislang konnte eine ungestörte Entwicklung stattfinden, so dass in Anlagen mit hohem Befallsdruck aus dem Vorjahr und v.a. bei verminderter Fruchtanzahl durch den Blütenfrost jeder Fruchtschaden vermieden werden sollte. In Anlagen mit Starkbefall im Vorjahr wird daher zum Donnerstag, den 25.05. die erste Behandlung empfohlen. *Insegar* ist nicht mehr in Äpfeln zugelassen. Zum Einsatz können *Coragen* (Achtung korrigierte Aufwandmenge 0,0875 l /ha und m KH, Fehler in Broschüre S. 101) oder Restmengen von *Runner* (Aufbrauchfrist bis 30.06.2017) bzw. *Mimic* oder *Steward* kommen. Werden *Runner*, *Mimic* oder *Steward* vorgelegt, sollte ein *Coragen* dann unbedingt kurz vor dem Beginn Hauptschlupf Anfang Juni ausgebracht werden.

Werden jetzt noch Maßnahmen mit *Calypso* gegen Gartenlaubkäfer, Fruchtstecher u.a. durchgeführt, werden erste schlüpfende Apfelwickler-Larven auch mit erfasst.

Im Bio-Anbau können *Granulose-Virus-Präparate* im Abstand von 7-10 Tagen eingesetzt werden.

Gegenwärtig ist die Fruchtgröße verbreitet noch sehr gering, so dass bei Größenzunahme ein entsprechender Verdünnungseffekt der PSM zu berücksichtigen ist.

### **Birnenblattsauger**

In ersten Beständen sind die Larven der 2. Generation des Gemeinen Birnenblattsaugers geschlüpft. Bekämpfungserfolg kontrollieren und ggf. Nachbehandlung mit *Vertimec Pro* (max. 1 Anwendung, Achtung bienengefährlich!) vornehmen.

### **Blatthornkäfer**

In den nächsten Tagen auf Gartenlaubkäfer achten, Mulchgänge in Befallslagen noch hinauszögern. Bei zunehmendem Fruchtfraß ggf. noch *Calypso* gegen die Käfer einsetzen.

### **Kirschfruchtfliege/ Kirschessigfliege/ Kirschsteinstecher/ -fruchtstecher/ Blattläuse**

Am 18. bzw. 19.05.17 wurden die ersten Europäischen Kirschfruchtfliegen an den Gelbtafeln gefangen. Mit Gelbtafeln Flugaktivitäten überwachen. Ab dem kommenden Wochenende wird mit einem stark ansteigenden Schlupf der Fliegen gerechnet.

Aufgrund des verbreitet geringen Fruchtansatzes wird ein höherer Befallsdruck in einigen Lagen erwartet. Fruchtreifezeiten vorausberechnen und für Sorten ab der 3. Kirschwoche Bekämpfungsmaßnahmen gegen die Kirschfruchtfliege einplanen. Wo gegen die adulten Fliegen gezielt Bekämpfungsmaßnahmen durchgeführt werden sollen, kann *Exirel* (Achtung, bienengefährlich!) eingesetzt werden, wenn ein Flughöhepunkt erreicht ist. Allerdings ist das PSM vermutlich als Rückstand bis zur Ernte nachweisbar. Ansonsten war in den Vorjahren die 2 x-lige Behandlung mit *Mospilan SG* ca. 2,5 und 1,5 Wochen vor Erntebeginn ausreichend.

Bislang wurden noch keine Kirschessigfliegen in den durchgängig seit Jahresbeginn überwachten Fallen gefangen. Sollten diese Insekten erste Eier in Süßkirschen ablegen, sind die Spritzfolgen enger zu gestalten und ggf. Behandlungen z.B. mit *SpinTor* (Achtung, bienengefährlich!) zwischen die Kirschfruchtfliegenbehandlung zu schieben.

Gegenwärtig bauen sich auch massiv Blattlauspopulationen auf, in diesem Jahr wird der Termin der Blattlausbekämpfung deutlich vor dem der Kirschfruchtfliege liegen. Ggf. müssen auch Fruchtstecher reguliert werden. Sind Blattläuse solo zu behandeln, kann *Pirimor Granulat* eingesetzt werden. Müssen auch Fruchtstecher bekämpft werden, können *Calypso*, *Mospilan SG* oder *Spruzit Schädlingfrei* eingesetzt werden.

### Pflaumenwickler/ Blattläuse

Die Flugaktivitäten des Pflaumenwicklers liegen örtlich recht hoch (> 50 Stk. in 3-4 Tagen). Eiablagen wurden bislang noch nicht gefunden, sind aber vor allem bei weit entwickelten Fruchtgrößen jetzt zu erwarten. Daher angepasst an die Fruchtgrößen jetzt bzw. nach den vorhergesagten Niederschlägen zum Ende der Woche *Insegar* ausbringen. Aufgrund des teilweise geringeren Fruchtbehanges sollte unbedingt die Bekämpfung der 1. Generation abgesichert werden. Zudem auf die Blattlausbesiedlung achten! Zur Bekämpfungsentscheidung auch das Nützlingsauftreten berücksichtigen.

### Blütenschutz Sommerhimbeeren

Vor den Niederschlägen Behandlungen gegen Botrytis vornehmen. Bestände zur Bekämpfungsentscheidung auch auf Besatz mit Blütenstechern und Himbeerkäfer kontrollieren und Behandlung noch möglichst vor Blühbeginn mit *Calypso* durchführen, vorhandene Blattläuse werden mit erfasst.

### Brombeere

Bestände, welche in den Vorjahren stärker durch die Brombeergallmilbe geschädigt wurden, können mit *Kiron* in der Hauptaufwanderungsphase der Milben kurz vor der Blüte / max. zu Blühbeginn behandelt werden. Ebenfalls auf Auftreten der Erdbeerblütenstecher und Blattläuse achten, da diese auch in Brombeeren Schäden verursachen können.

### Pfirsichschildlaus in Heidelbeeren

Glänzende Honigtauauscheidungen zeigen Aktivitäten der Pfirsichschildlaus an. In Befallsslagen sorgfältig Bestände kontrollieren und auf noch lebende Tiere achten, die sich v.a. an den Vorjahrestrieben festgesetzt haben. Teilweise sind Schilde auch parasitiert und erscheinen dann schwarz verfärbt. Bekämpfungsmaßnahmen sind nur noch möglich, solange die Schilde der Tiere noch weich und nicht chitinisiert sind.

### Erdbeeren

In Erdbeeren angepasst an den Blühverlauf Wiederholungsbehandlungen gegen Botrytis vornehmen. Bestandeshygiene durch Auspflücken fauler Früchte in den Erntebeständen absichern. Die kommenden Tage ab Freitag bieten aufgrund der sonnigen Witterung wiederum beste Bedingungen für die Mehltauentwicklung. Gezielte Maßnahmen in Abhängigkeit vom Erntetermin absichern. Bei dem sonnenscheinreichen Wetter zudem auf Thrips- und Spinnmilbenaktivitäten achten.

### Termin nächste Anlagenbegehung:

- in Frankfurt (Oder) am Dienstag, den **06.06.2017, 14:00 Uhr**, Treffpunkt Spritzstation FF-Markendorf
- in Klaistow, Kr. PM am Mittwoch, den **07.06.17, 14:00 Uhr**, Treffpunkt: Betriebshof Buschmann & Winkelmann, Glindower Str. 28, Beelitz OT Klaistow, vor dem Bürogebäude, geplant ist die Begehung von Heidelbeeren, Erdbeeren sowie Himbeeren im Tunnel

### Zulassungsinformation (Herr Pohl)

#### Zulassung nach Art 53 der Verordnung EG Nr. 1107/2009 i.V.m. § 29 PflSchG für:

**DuPont EXIREL (Cyantraniliprole)** vom 15.06.2017 bis 12.10..2017

- gegen **Kirschessigfliege (*Drosophila suzukii*)** in **Johannisbeere, Stachelbeere, Heidelbeere**, Freiland, nach festgestelltem Befall bzw. Warndienstaufruf (BBCH 81-87), zwei Anwendungen pro Kultur und Jahr im Abstand von 3 Tagen, spritzen oder sprühen, **0,75 l/ha**, max. 1.000 l H<sub>2</sub>O/ ha, B1, **Wartezeit: 3 Tage**, Auflagen: NW468, NW605-1: 50%-5m, 75%-1m, 90%-1m, NW606-10m, NT1095

**DuPont EXIREL (Cyantraniliprole)** vom 01.07.2017 bis 29.10..2017

- gegen **Kirschessigfliege (*Drosophila suzukii*)** in **Weinrebe** (Tafel- und Keltertraube), Freiland, Adulte nach festgestelltem Befall und Warndienstaufruf (BBCH 81-85), eine Anwendungen

pro Kultur und Jahr, spritzen oder sprühen, **0,9 l/ha**, max. 500 bis 1.200 l H<sub>2</sub>O/ ha, B1, **Wartezeit: 10 Tage**, Auflagen: NW468, NW605-1: 50%-5m, 75%-1m, 90%-1m, NW606-10m, NT1095

**Karate Zeon** (*lambda-Cyhalothrin*) vom 15.06.2017 bis 12.10.2017

- gegen **Kirschessigfliege** (*Drosophila suzukii*) in **Himbeerartigem Beerenobst**, Freiland und Gewächshaus, Adulte nach festgestelltem Befall und Warndienstaufruf (BBCH 85-87), zwei Anwendungen pro Kultur und Jahr im Abstand von mind. 3 Tagen, spritzen oder sprühen, **0,0375 l/ha**, max. 1.000 l H<sub>2</sub>O/ ha, B4, **Wartezeit: 3 Tage**, Auflagen: NW468, NW607-1: 90%-15m, 95%-15m, NT109

**Karate Zeon** (*lambda-Cyhalothrin*) vom 15.06.2017 bis 12.10.2017

- gegen **Kirschessigfliege** (*Drosophila suzukii*) in **Johannisbeerartigem Beerenobst, Heidelbeerarten, Holunder**, Freiland, Adulte nach festgestelltem Befall und Warndienstaufruf (BBCH 85-87), zwei Anwendungen pro Kultur und Jahr im Abstand von mind. 3 Tagen, spritzen oder sprühen, **0,0375 l/ha**, max. 1.000 l H<sub>2</sub>O/ ha, B4, **Wartezeit: 3 Tage**, Auflagen: NW468, NW607-1: 90%-15m, 95%-15m, NT109

**Karate Zeon** (*lambda-Cyhalothrin*) vom 15.07.2017 bis 11.11.2017

- gegen **Drosophila-Arten** in **Weinrebe** (Tafel- und Keltertrauben), Freiland, Adulte nach festgestelltem Befall und Warndienstaufruf (BBCH 81-85), eine Anwendung pro Kultur und Jahr, spritzen der Traubenzone mit driftreduzierter Anwendungstechnik (z.B. Axialgeräte mit Querstromaufbau und horizontaler Luftführung, max. 2 oder 3 offene Düsen), **75 ml/ha**, 200 bis 400 l H<sub>2</sub>O/ ha, B4, **Wartezeit: 7 Tage**, Auflagen: NW468, NW607-1: 90%-30m, 95%-15m, NT1095, NN410

**Mospilan SG** (*Acetamiprid*) vom 01.07.2017 bis 28.10.2017

- gegen **Drosophila-Arten** in **Weinrebe** (Keltertrauben), Freiland, Larven und Adulte nach festgestelltem Befall und Warndienstaufruf (BBCH 81-85), eine Anwendung pro Kultur und Jahr, spritzen oder sprühen, **375 g/ha**, max. 800 l H<sub>2</sub>O/ ha, B4, **Wartezeit: 14 Tage**, Auflagen: NW468, NW605-1: 50%-10m, 75%-10m, 90%-5m, NW606-15m, NT109

**SpinTor** (*Spinosad*) vom 15.06.2017 bis 12.10.2017

- gegen **Kirschessigfliege** (*Drosophila suzukii*) in **Erdbeere**, Freiland, nach festgestelltem Befall bzw. Auftreten der Kirschessigfliege bei fortgeschrittener Fruchtausfärbung bis Pflückreife (BBCH 81-87), zwei Anwendungen pro Kultur und Jahr im Abstand von 3 Tagen, spritzen oder sprühen, **0,2 l/ha**, max. 1.000 l H<sub>2</sub>O/ ha, max 0,4 l/ha in der Kultur, B1, **Wartezeit: ein Tag**, Auflagen: NW468, NW605-1: 50%-10m, 75%-5m, 90%-5m, NW606-15m, NW706, NT103

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die Gebrauchsanleitung sowie die Auflagen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz einzuhalten!

gez. U. Holz